

## LINKE wollen wieder meiste Plätze im Kreistag



Das Superwahljahr wirft seine Schatten voraus. So nominierte DIE LINKE Märkisch-Oderland im Januar in Rehfelden 39 Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kreistag, der am 26. Mai gewählt wird. Außerdem beschlossen die Mitglieder der Partei ihr Kreiswahlprogramm. Darin setzen sie sich vor allem für sozial gerechte und chancengleiche Lebensbedingungen im Landkreis vom Berliner Umland bis zum Oderbruch ein. Auch 2019 will die LINKE wieder stärkste Fraktion im Kreistag werden. Ihre Forderungen sind u. a. attraktive moderne Bildungseinrichtungen, ein weiteres Gymnasium, ein Sozialarbeiter an jeder Schule, Elternbeitragsfreier Schülerverkehr, ein Sozialticket im gesamten

berlin-brandenburgischen Verkehrsgebiet, geringere Takte für Busse und Bahnen, bedarfsgerechte Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, mehr bezahlbare Wohnungen, Vorfahrt für regenerative Energien sowie die weiterhin kostenfreie Nutzung kreiseigener Sportanlagen auch in den Schulferien und für den Breitensport.

Die Kreisvorsitzende, Bettina Fortunato, unterstrich die Notwendigkeit, an den ganzen Kreis zu denken, ob Krankenhaus, Kulturhaus oder Kaufhaus. Sie charakterisierte das Programm als kompetent, kämpferisch und charmant und rief die Mitglieder

zu einem engagierten Wahlkampf auf. Die Versammlung wählte Bettina Fortunato auf Platz 1 im Wahlkreis 2, der sich von Seelow bis Müncheberg erstreckt. Für den Wahlkreis 1, rund um Bad Freienwalde, wurde die langjährige Abgeordnete im Kreistag Karin Klingner auf die 1. Stelle gesetzt. An der Spitze des Wahlkreises 3 um Rüdersdorf und Strausberg steht der Vorsitzende der Linksfraktion im Kreistag, Uwe Salzwedel. Im Wahlkreis 4, Altlandsberg bis Fredersdorf-Vogelsdorf, nimmt die ebenfalls langjährige Abgeordnete Gabriele Gottschling die Spitzenposition ein. Monika Huschenbett mit wertvollen Erfahrungen in der kommunalen Arbeit in ihrem einstigen Wohnkreis LOS ist die Erste im Wahlkreis 5, Hoppegarten und Neuenhagen (vollständige Liste auf Seite 2).



Einige Kandidaten für den Kreistag Fotos (2): A. Fortunato



Delegierte und Kandidaten aus MOL

## Gute Plätze auch für unsere Landtagskandidaten

Für die Landtagswahlen am 1. September sicherten sich die vier Direktkandidaten unserer vier Wahlkreise in MOL gute Listenplätze. Auf der VertreterInnenkonferenz der LINKEN Brandenburg Ende Januar in Wildau erreichte unsere Kreisvorsitzende Bettina Fortunato den beachtlichen dritten Platz. Sie prangerte in ihrer Bewerbungsrede an, dass sich trotz starker Konjunktur und guter Arbeitsmarktlage die Armutssituation in Deutschland nicht verbessert habe. Jeder sechste Mensch lebe in einem der reichsten Länder der Erde in Armut.

Franziska Schneider, die für den 13. Platz

nominiert wurde, überzeugte mit ihrem Thema Digitalisierung. Die Bürger müssten die Kontrolle über ihre Daten behalten. Daten dürften nicht zur Ware von Konzernen werden, forderte sie.

Der europapolitische Sprecher der Landtagsfraktion, Marco Büchel, sicherte sich die 16. Position. Seine Vision einer künftigen EU

sei die Neugestaltung hin zu einer sozialen Union, betonte er.

Gregor Weiss erhielt die 24. Stelle von insgesamt 40 Listenplätzen. Er punktete mit seinem Engagement für Jugend, Soziales und Sport, insbesondere als langjähriger Trainer im Kinder- und Leistungssport (s. Seite 2). Allen Herzlichen Glückwunsch!



Kandidaten der LINKEN für den Landtag

Fotos (2): A. Fortunato

## Unsere KandidatInnen für die Kreistagswahlen am 26. Mai



### Wahlkreis 1

1. Karin Klinger
2. Jörg Grundmann
3. Angela Hannemann
4. Mario Eska
5. Christian Grunow
6. Heiko Liebig
7. Joachim Walter Rau



### Wahlkreis 2

1. Bettina Fortunato
2. Dr. Dietmar Barkusky
3. Uwe Hädicke
4. Detlef Bräuning
5. Niels-Olaf Lüders
6. Frank Hahnel
7. Karsten Kopprasch
8. Thomas Friedel
9. Christopher Poplien
10. Reimar Pflanz
11. Gerhard Schwarz
12. Winfried Tietze



### Wahlkreis 3

1. Uwe Salzwedel
2. Jana Rathmann
3. Angelika Wieland
4. Bernd Sachse
5. Helga Burgahn
6. Ronny Kühn
7. Simone Schubert
8. Dieter Schäfer
9. Ute Wunglück
10. Ronny Neumann
11. Camillo Menzel



### Wahlkreis 4

1. Gabriele Gottschling
2. Stephan Schwabe
3. Eva-Maria Strys
4. Matthias Böhme
5. Detlef Börold



### Wahlkreis 5

1. Monika Huschenbett
2. Frank Galeski
3. Renate Adolph
4. Dr. Arno Gassmann

## WirFürAlle – LINKE fit für Landtagswahlen



Sebastian Walter und Kathrin Dannenberg

**WirFürAlle.** Ein Leben ohne Armut. Solidarisch. Miteinander. Dafür kämpfen wir. Dieser Leitspruch, der auf rotem Untergrund in großen Lettern über dem Podium der VertreterInnenkonferenz der LINKEN-Brandenburg Ende Januar in Wildau prangt, begleitet auch alle Redebeiträge. 40 Listenplätze für den neuen Landtag, der am 1. September gewählt wird, werden hier von etwas über 100 Delegierten quotiert vergeben. Keine leichte Aufgabe angesichts der vielen, meist jungen, höchst engagierten und in den verschiedensten Bereichen kompetenten Bewerberinnen und Bewerber, die sich in der sehr konstruktiven Atmosphäre vorstellen.

Ganz klar wird das neue Spitzenduo Kathrin Dannenberg für Platz 1 und Sebastian Walter für Platz 2 mit jeweils nahezu 90 Prozent der Stimmen gewählt. „Wir wollen weiter regieren. Der Rechtsruck muss gestoppt und die AfD zurückgedrängt werden“, betont der Gewerkschafter Sebastian Walter. In den Umfragen liegt DIE LINKE

zurzeit stabil bei 17 bis 18 Prozent, dicht hinter der SPD, AfD und CDU.

Die langjährige Lehrerin und Landtagsabgeordnete Kathrin Dannenberg hebt hervor, dass es besonders dank der LINKEN in Brandenburg inzwischen mehr als 200 Gesamtschulen gibt. Ziele der LINKEN sind u. a. eine bessere Bildungspolitik insgesamt, mehr Pfleger, Krankenschwestern und Polizisten.

Landesvorsitzende Anja Meyer verweist auf die Richtungsentscheidung für Brandenburg bei den kommenden Wahlen. „Wir wollen eine soziale Politik, bodenständig für alle Menschen“, ruft sie aus. Dazu gehörten auch mehr Angebote für die jungen Leute wie Jugendklubs. Steuerflucht müsse effektiv bekämpft werden. „Nehmt das Geld von den Konzernen und gebt es der europäischen Jugend, damit sie sich eine Zukunft aufbauen kann“, fordert sie.

### Bei den Menschen sein

Die Ko-Landesvorsitzende Diana Golze appelliert an die Genossinnen und Genossen, bei den Menschen zu sein, sie zusammenzuführen über Parteigrenzen hinaus und ihre Probleme zu kennen. Wichtig sei es, sich gemeinsam mit Bürgerinitiativen für Fragen vor Ort einzusetzen. Sie würdigt dabei auch den Beitrag vieler Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN zur Kommunalwahl, die nicht der Partei angehören. Katja Kipping, Vorsitzende der Bundespartei, mahnt vor dem Sog, der in der Gesellschaft von rechts außen ausgehe. Immer mehr gewannen Faschisten und

Neonazis an Einfluss. Dagegen müsse DIE LINKE entschieden auftreten. Wer links wähle, helfe rechts im Land zu blockieren, unterstreicht sie.

Mit Blick auf die Bundesregierung fordert sie Abrüstung statt Aufrüstung. Die Kriegsgefahr steige durch die Politik der NATO. Klimawandel und Kriege gefährdeten unsere Zukunft. Die Europäische Union funktioniere gegenwärtig vor allem bei der Abschottung gegen Flüchtlinge und der Aufrüstung, prangert sie weiter an.

Auch der Europaabgeordnete Helmut Scholz setzt sich dafür ein, das Friedensprojekt Europa zu bewahren. „Wir wollen keine Absage an die Europäische Idee, sondern ein solidarisches Miteinander.“ Die Macht des Marktes konservativer Parteien dürfe nicht länger Maßstab der Politik sein.

Zum Abschluss der zweitägigen Konferenz appelliert die Spitzenkandidatin Dannenberg noch einmal: „Wir sind ein starkes Team. Machen wir einen aktiven Wahlkampf für soziale Gerechtigkeit und nicht für soziale Spaltung!“

In einer gewissen Aufbruchstimmung sangen die Teilnehmer bewegt die Internationale.

r. a.



Delegierte aus MOL

Fotos (2): A. Fortunato

## Nicht nur Kakaotee und Paddeltouren mit der Jugendwerkstatt

**A**us kolumbianischen Kakaobohnen fertigen gerade 13-jährige Mädchen Kakaotee und Kakaopudding. Als Franziska Schneider, Direktkandidatin der LINKEN für den Landtag, Ende Januar die Jugendwerkstatt besucht, begeistert sie das muntere Treiben in dem ehemaligen Bauernhaus im alten Dorfkern von Hönow. Jugendliche können sich hier ausprobieren, beweisen und ihre Umwelt entdecken. Dafür sorgen zehn engagierte Sozialarbeiter mit vielfältigen Angeboten. Sie geben sich mit den jungen Leuten in den Wald, um Hütten zu bauen, ins Indianercamp mit richtigen Tipis, auf Paddeltour in Polen oder fahren mit ihnen Rad bis zur Ostsee.

Geschäftsführerin Anja Pleinert berichtet, dass die meisten Reisen Bildungsfahrten sind: gemeinsame Erlebnisse mit und in der Natur sowie mit und in der Gruppe. Außerdem werde ohnehin sportliche Betätigung in der seit 1994 bestehenden erfolgreichen Einrichtung großgeschrieben: Fußball, Schwimmen, Schlauchbootfahren, Paddeln, Wandern oder Radfahren.

Legendär und immer gut von Groß und Klein besucht sind die alljährlichen Walpurgisfeier und Adventsfeste mit Basteln, Hüpfen, Feuerschlucker und Live-Musik. Sie finden in der

Außenanlage des zum Haus gehörenden Vierseithofes statt, den die zuständige Gemeinde Hoppgarten für die so wichtige offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stellt.

### Verlässlicher Ansprechpartner sein

Aber auch schulbegleitende Sozialarbeit, Hilfen bei der Erziehung in Familien mit Problemen sowie die Begleitung junger Mütter sind wichtige Säulen, erfährt Franziska Schneider. Viele Familien, Kinder und Jugendliche benötigten Ansprechpartner und Angebote, um ihr Leben eigenverantwortlich und gemeinschaftsfähig gestalten zu können, erzählt ihr Anja Pleinert.

Über den Schulalltag hinaus können Schüler und Lehrer zusammen mit den Fachkräften soziale Kompetenzen, handwerkliches Geschick, Kreativität und Natur neu erleben. Die Jugendwerkstatt kooperiere dazu bereits seit mehreren Jahren mit zahlreichen Schulen im Landkreis Märkisch-Oderland.

Die Geschäftsführerin macht zugleich aufmerksam: Die zahlreichen Projekte benötigten nicht nur fachliche Kompetenz und großes En-



Foto: R. Adolph

gagement, sondern auch ausreichende finanzielle Zuwendungen der Gesellschaft. Mehrere Gemeinden und Partner im Landkreis stellen Mittel für einzelne Aufgaben zur Verfügung. Schließlich müssen Gehälter gezahlt werden, die zum Teil viel zu gering sind. Das alte Bauernhaus des einstigen Hofes müsse immer wieder von Schimmel und Altlasten befreit und weiter ausgebaut werden.

Franziska Schneider zeigt sich tief beeindruckt von der Tätigkeit des Teams, ist ihr doch die Jugendarbeit ein besonderes Herzensanliegen. Sie will künftig im Zusammengehen mit Verwaltungen und gesellschaftlichen Kräften diese erfolgreiche und wichtige Arbeit unterstützen. Alle sind sich einig: Es geht um unsere künftige Generation.

Renate Adolph

## Fördervertrag für Europabrücke Bienenwerder



**A**n der Europabrücke in Bienenwerder soll der touristische Grenzverkehr zwischen Polen und Deutschland endlich vorankommen. Zu diesem Zweck wurden im Januar in Szczecin Verträge zwischen beiden Staaten unterzeichnet. Von deutscher Seite dabei waren der Direktor des Amtes Barnim-Oderbruch, Karsten Birkholz, und Marco Büchel, Vorsitzender des Europausschusses im Brandenburger Landtag. Für Marco ist die Umsetzung die-

ser Idee ein besonderes Anliegen. Seit vielen Jahren gab es immer wieder Vorstöße in diese Richtung, aber leider auch Stillstand. Nun scheint das Projekt endlich in trockenen Tüchern zu sein: Noch 2019 soll die Ausschreibung des Projektes starten. Das Amt Barnim-Oderbruch rechnet mit der Fertigstellung spätestens im Jahr 2021. Die polnischen Partner prognostizierten, dass sich die Brücke zu einer der größten Attraktionen für Radtouristen entwickeln werde.

## Gedenken an Millionen Opfer der Nazis wachhalten



Foto: R. Pawlak

**A**nlässlich des 74. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz von der Roten Armee gedacht wie überall im Land auch Seelower Bürgerinnen und Bürger am 27. Januar der Millionen Opfer des Naziterrors. Am Mahnmal an der Straße der Jugend legten unter anderen Bürgermeister Jörg Schröder (parteilos) und zahlreiche Mitglieder und Sympathisanten der LINKEN Blumen und Kränze nieder. Uwe Hädicke, Stadtverordneter der LINKEN, rief in seiner Gedenkrede dazu auf, die Erinnerung an die Millionenfachen Morde, die zahllosen Gräueltaten und die rassistische Menschen-

verachtung der Nazis wachzuhalten. Die Geschichte habe gelehrt, dass Demokratie nicht selbstverständlich sei und aktiver Mitwirkung bedürfe.

Welche Aktualität die Mahnung besitzt, hatte sich bereits am Morgen des Holocaust-Gedenktages gezeigt. Das Areal des Mahnmals war vor dem Gedenken besprüht und bekleckert worden. Glassplitter lagen auf der Fläche. Am darauffolgenden Tag erstattete DIE LINKE Seelow Anzeige gegen Unbekannt, weil sämtliche Gebinde, die am Gedenktag niedergelegt worden waren, in der Nacht abgeräumt wurden. Wehret den Anfängen!

**Bürgerbüros****Thomas Nord (MdB)****Bürgerbüro Seelow**

Breite Straße 9  
15306 Seelow  
Telefon: (0 33 46) 85 21 45  
thomas.nord@bundestag.de  
www.thomas-nord.de

**Bettina Fortunato (MdB)****Bürgerbüro Seelow**

Breite Straße 9  
15306 Seelow  
Telefon: (0 33 46) 85 21 45  
Telefax: (0 33 46) 85 21 47  
buero-fortunato@t-online.de  
www.bettina-fortunato.de

**Marco Büchel (MdB)****Bürgerbüro****Bad Freienwalde**

Grünstraße 8  
16259 Bad Freienwalde  
Telefon: (0 33 44) 33 45 41

**Bürgerbüro Strausberg**

Große Straße 45  
15344 Strausberg  
Telefon: (0 33 41) 49 77 11  
Telefax: (0 33 41) 31 47 75

Persönl. Sprechzeiten:  
1. und 3. Mo. im Monat  
Bitte VORHER telefonisch anmelden.  
info@marco-buechel.de  
www.marco-buechel.de

**Geschäftsstellen****Bad Freienwalde**

Grünstraße 8  
16259 Bad Freienwalde  
Telefon/Fax: (0 33 44) 33 45 41  
www.dielinke-frw.de  
Öffnungszeiten:  
Di. 9 – 11 Uhr

**Strausberg**

Große Straße 45  
15344 Strausberg  
Telefon: (0 33 41) 31 17 96  
Telefax: (0 33 41) 31 47 75  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 9 – 12 Uhr  
E-Mail: info@dielinke-mol.de

**LinksTreff****LinksTreff Seelow**

Breite Straße 9  
15306 Seelow  
Telefon/Fax: (0 33 46) 85 21 47  
E-Mail: seelow@dielinke-mol.de  
www.dielinke-seelow.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 9 – 12 Uhr

**Redaktionsschluss**

der nächsten Impulse:  
**1. März 2019**

**Erscheinen**

der nächsten Impulse:  
**15. März 2019**

**100 Jahre Wahlrecht für Frauen – das wird gefeiert**

Die traditionelle Feier zum Internationalen Frauentag findet in diesem Jahr

**am 9. März, ab 15 Uhr,**  
**in der Aula der Grundschule in Eggersdorf,**  
**Karl-Marx-Straße 16,** bei Kaffee und Kuchen sowie Gesprächen mit Kandidaten der LINKEN. statt.

**Interessenten sind herzlich willkommen.**

**Linke Politik in Europa**

**Helmut Scholz,** Europaabgeordneter der LINKEN, berichtet und diskutiert am **22. März, 19 Uhr, im Bürger- und Kreativhaus, Landsberger Straße 20, 15345 Bruchmühle.**

Er ist seit 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments und bewirbt sich im Mai 2019 erneut zu den Europawahlen als Kandidat.

Zu seinem Wahlkreis gehören Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Handelspolitik und Internationale Beziehungen. Scholz begleitete u. a. mehrere Handelsabkommen wie TTIP (Europa – USA) und den BREXIT.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Kreisvorstand der Partei DIE LINKE. MOL. Zuschriften bitte an die Geschäftsstelle in Strausberg. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften bei Veröffentlichung redaktionell zu bearbeiten. Veröffentlichte und namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Der Druck der Zeitung „Impulse“ wird durch Spenden finanziert.

**Vi.S.d.P.:** Bettina Fortunato, Tel. 03341-311796, **Redaktion:** Renate Adolph, renate@adolph.de,

**Layout u. Satz:** Fortunato Werbung, -www.fortunato-werbung.de, **Fotos/Grafiken:** DIE LINKE. MOL, privat

**„Selber popeln macht fett!“**

Unterhaltsames literarisch-musikalisches Programm mit Texten von

**Kurt Tucholsky**

**dargeboten von Schulz & Schulz**



Kurt Tucholsky war einer der bestbekanntesten, bestgehassten und bestbezahlten Publizisten der Weimarer Republik.

Mit bissigem Humor betrachtet Kurt Tucholsky die Welt: Ist das noch Satire oder schon die Wahrheit?

Bedrückend, dass viele seiner politischen Satiren heute noch aktuell sind.

**9. März 2019, 16 Uhr**

Haus der Generationen  
Hoppegarten, Lindenallee 12

**Die Linke-Veranstaltung**  
**zum Internationalen Frauentag**

**Prof. Christa Luft in Neuenhagen**

Deutschland ist Exportüberschuss-Weltmeister – kein Grund zum Jubeln. Das erläutert Frau Prof. Christa Luft im Rahmen der Senioren-Universität am **20. Februar, 14.30 Uhr, im Bürgerhaus;** Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen.

**Die Fraktion DIE LINKE. im Kreistag**

trifft sich am **16. Februar, 9 Uhr,** Geschäftsstelle, Große Straße 45, **Strausberg**